

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Soongsil University Seoul, Südkorea

IBM KuS Master, 3. Semester

15.08.21 – 22.12.2021

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Für mich war es klar, dass es nach Asien geht. Letztendlich habe ich mich für die SSU in Seoul entschieden. Da es eine Partnerhochschule der FH Aachen ist, war das Anmeldeverfahren relativ einfach und lief intern über die FH Aachen. Das Visum habe ich postalisch über das KVAC beantragt, was gut funktionierte und weniger Aufwand darstellte. Ein Sprachtest wurde nicht benötigt. Zwecks Fristen sollten die Stipendienfristen beachtet werden, beispielsweise des PROMOS oder des DAAD Stipendiums.

Was aufgrund der Corona Pandemie wichtig war, war rechtzeitig das Quarantäne Hotel zu bezahlen und zu reservieren.

Wer waren deine Ansprechpartner:innen an der Partnerhochschule?

International Office Mitarbeiter:

Yunsun Olivia Lee (Ysunlee@soongsil.ac.kr) & Hyekyu Mary Han (hyekyuhan@ssu.ac.kr)

Zusätzlich bekommt man einen "Buddy" zugeteilt, der einem bei der Kurswahl und weiteren organisatorischen Aspekten unterstützt. Das hat sehr geholfen.

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Das Studium an der SSU hat Spaß gemacht. Alle Professoren waren sehr nett, sprachen gutes Englisch und machten gute Vorlesungen. Die Vorlesungen fanden durch die Corona Pandemie fast alle online statt, die Prüfungen (bis auf eine) ebenfalls. Es gab eine große Auswahl an Kursen, die auf englisch angeboten worden und in dem viele andere internationale Studenten teilnahmen.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

International Business – mittlerer Arbeitsaufwand

Advertising & Promotion – relativ geringer Arbeitsaufwand

International Negotiation – mittlerer Arbeitsaufwand

Global Issues – relativ geringer Arbeitsaufwand

English Communication through Media – relativ geringer Arbeitsaufwand

Korean Language 1 – hoher Arbeitsaufwand

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Ja. Ich belegte den Korean Language 1 Sprachkurs für Anfänger und konnte so beispielsweise lernen, das koreanische Alphabet zu lesen und simple Sachen zu sagen.

Wie war die Betreuung der Gaststudierenden?

Die Betreuung war sehr gut. Natürlich gab es einige Beschränkungen auf Grund der Corona Regulierungen. Dennoch waren die Buddy Programme sehr gut, es gab zusätzliche Programme wie „Language Exchange Buddy“, usw. Der Studentenverein SISO organisierte viele tolle Veranstaltungen für die Internationals, sodass man andere Kommilitonen gut kennenlernen konnte. Zusätzlich dazu organisierte die Uni selbst einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel ein “How to make Kimchi“-Event.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Der Campus der SSU ist super ausgestattet: Studentenwohnheim, 2 Kantinen, mehrere Cafés, zwei 24/7 Shops, ein Stadion, ein Fitnessstudio (leider geschlossen wegen Corona), eine tolle Bücherei mit guten Lernmöglichkeiten und toller Dachterrasse (sehr zu empfehlen) und viele Studentenclubs. Zusätzlich dazu sind rund um den Campus unzählige Cafés, Restaurants und Shops die supergünstig sind. Mein Highlight war außerdem der Wald direkt neben der Uni, in dem auch diverse Fitnessgeräte zu finden sind und gut für einen Spaziergang im freien dient.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit/Masterarbeit ab?

Ich werde meine Masterarbeit nicht im Auslandssemester schreiben, dennoch habe ich schon dort angefangen mich auf Unternehmen in Deutschland zu bewerben für einen flüssigen Übergang von Auslandssemester zur Masterarbeit.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Da ich erstmal in 14-tägige Quarantäne musste, reiste ich 3 Wochen vor Studienbeginn an, um genug Zeit zu haben. Die Organisation für die Quarantäne übernahm die SSU bzw. eine von der Uni ausgewählte Agentur. Alles lief super einfach ab, ich wurde vom Flughafen abgeholt und in das Quarantäne Hotel gebracht, musste mich um nichts selbst kümmern. Nach den 14 Tagen wurde ich mit 2 anderen Studenten auf den Campus zum Studentenwohnheim gebracht.

Aber allgemein ist der öffentliche Verkehr ist super organisiert und einfach zu benutzen, selbst wenn man kein Koreanisch sprechen oder lesen kann.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Ich bin in das Studentenwohnheim der SSU gezogen, was auf dem Campus ist. Der Preis war relativ günstig, für das ganze Semester bezahlte ich ca. 950 Euro insgesamt. Man lebt in einem Doppelzimmer, meistens wurden die gleichen Nationalitäten zusammen in ein Zimmer gelegt. Alles in allem war es für diese Zeit völlig in Ordnung, sich mit einer anderen Person das Zimmer zu teilen. Was manchmal etwas anstrengend war, war die strenge Trennung von Männern und Frauen und die Ausgangssperre zwischen 1 und 5 Uhr nachts.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

An sich ist das Leben in Korea relativ günstig. Das Essen ist überall sehr günstig, Studiengebühren muss man keine zahlen, da es eine Partnerhochschule der FH Aachen ist. Man muss in Korea zwei Versicherungen abschließen, die aber nicht teuer sind (ca. einmalig 50 Euro je Versicherung). Dennoch hatte ich das Glück, vom PROMOS Stipendium unterstützt zu werden was mir das Leben einfacher machte und ich Korea erkunden konnte.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Ich hätte niemals gedacht, dass das Land Korea so vielfältig und wunderschön ist. Die Menschen sind superhöflich und interessiert, das Essen total lecker und die Stadt Seoul ist einfach der Wahnsinn! Eine so große Metropole kennt man aus Europa einfach nicht. Man hat unzählige Freizeit- und Ausgelmöglichkeiten in der Stadt. Ob Restaurants, Bars, Clubs, Karaoke, Cafés, usw usw.

Das Reisen in Korea selbst funktioniert auch einwandfrei, Flüge oder Langstreckenbusse sind nicht teuer und man kann so schnell zu anderen Orten in Korea reisen (sehr zu empfehlen die Insel Jeju im Süden). Im Sommer kann man surfen gehen, im Herbst wandern und im Winter Ski fahren. Was braucht man mehr? ;-)

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommiliton:innen noch mit auf den Weg geben?

Ich bin einfach total positiv überrascht von dem Land Korea und der Stadt Seoul und kann es jedem nur empfehlen dort für eine längere Zeit hinzugehen. Es ist eine der besten Erfahrungen meines Lebens gewesen. Am liebsten wäre ich dageblieben.